rer Traurigkeit weinen. In der Gnade und Barmhertzigkeit, welche sein sterbender Knecht erbethen hat, bleibe Er bey der lieben Alt-Dreßdnischen, wie auch der eingepfarrten Neudorffer Gemeinden. Er ersetze durch Christliche Vermittelung die erledigte Ambts-Stelle, mit einem tüchtigen Werckzeug seiner Ehre. Heiliger Vater laß die Trauer-volle Wittbe, sammt den Verwayseten aller deiner Barmhertzigkeit genießen. Uns allen aber drucke recht tieff in die Hertzen, daß es hohe Zeit sey darauff zu dencken, und darnach zu ringen, daß du HErr GOtt seyn, daß du in allen Proben mit uns seyn, daß du absonderlich am Abend dieser Welt bey uns bleiben wollest. Lasset uns deßhalben insonderheit zu GOtt nahen in einem stillen und gläubigen Vater Unser.

PA-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn333448472/80
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG